Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1822

100 (15.12.1822)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 100. Sonntag den 15. December 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Stelle ist ermächtigt, die in der letztern Ziehung herausgekommene auf 1. Merz 1823 zahlbaren Anlehensloose zu discontiren, und zwar in der Art daß bey Gewinnen über 100 fl. der Zins zu 5 pCt vom Tag der antizipirten Zahlung bis 1. Merz 1823 berechnet, bey kleinern Gewinnen aber von 100 fl und weniger der Discont in runder Summe, die Zahlung mag näher oder entfernter vom Verfalltermin geschehen, abgezogen wird, nemlich

von 58 fl. Gewinn	— 40 kr.
= 70 fl = =	— 50 kr.
= 85 fl. = =	1 fl. —
= 100 fl. = =	1 fl. 15 kr.

Die Besitzer von gezogenen Loosen, welche von diesem Anerbieten Gebrauch machen wollen, werden hiermit eingeladen, die Loose dahier zu präsentiren, und die Zahlung dafür in Empfang zu nehmen.

Karlsruhe den 9. December 1822.

Großherzogliche AmortisationsKasse

Anzeige.

Die erste Ziehung der Serien für das Jahr 1823 von dem am 8. September 1820. bey den Banquiers Joh. Goll und Söhne in Frankfurt a. M. und S. Haber sen. dahier eröffneten Anlehen von 5 Millionen Gulden wird planmäßig Donnerstag den 2. Jän. 1823 Morgens 9 Uhr in dem Wielandt'schen Saale zum Badischen Hof dahier mit den gewöhnlichen Förmlichkeiten vorgenommen werden.

Karlsruhe den 6. December 1822.

Großherzogliche AmortisationsKasse.

Polizey-Verordnung.

Wegen der eingetretenen Winterszeit hat jeder Hauseigenthümer binnen 3 Tagen seinen Brunnen mit Stroh einzubinden um denselben vor dem Einfrieren zu sichern.

Wer diese Anordnung nicht befolgt, verfällt in eine Strafe von 30 kr.

Karlsruhe den 10. December 1822.

Großherzogliche Polizey-Direction.
Frhr. v. Sensburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Zur Vornahme eines weitern Steigerungs-Versuchs des in die Gantmasse des Bierbrauers Balthasar Bansa gehörigen zweystöckigten Wohnhauses, sammt Hintergebäude und Brauerey mit dem daran liegenden Garten in der alten Waldaasse neben Hr. Kammerfourier Morstadt und Modiste Keßler hat man Tagfahrt auf Dienstag den 7. Januar 1823 Nachmittags 3 Uhr anberaumt, und ladet die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerken dazu ein, daß bereits 10,000 fl. darauf geboten sind.

Karlsruhe den 10. Decbr. 1822.
Bürgermeisteramt und Stadtrath

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Montag den 30. Decbr. Nachmittags 3 Uhr will der Türnizwächter Friedrich Rau seine besitzende Behausung, massiv zweystöckigt erbaut in der Zähringen Straße Nro. 11. zwischen Stallbedient Kappler und Hausmeister Rau gelegen, nebst Hof und Waschhaus unter annehmlichen Bedingungen, welche bei der unterzeichneten Stelle eingesehen werden können an den Meistbietenden in dem Hause selbst freiwillig öffentlich versteigern lassen.

Karlsruhe den 10. Decbr. 1822.
Großh. Oberhofmarschall Amts Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Ackerversteigerung.] Der dem hiesigen Kutscher Johann Belle gehörige zwei Viertel große Acker an der Mühlburger Straße neben Hofmaler Autenrieth und Handelsmann Levis liegend oben auf den Landgraben stoßend, wird bis Dienstag den 7. Januar 1823 Vormittags 10 Uhr auf hiesiger Rathskanzley versteigert, wozu die Liebhaber hiezu eingeladen werden.

Karlsruhe den 6. Decbr. 1822.
Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(3) Karlsruhe. [Leihhaus Pfänderversteigerung.] Montag den 6. Jänner 1823 und die folgenden Tage werden in dem Gasthaus zum König von Preußen alle über 6 Monate verfallenen Leihhauspfänder öffentlich versteigert. Dieses wird mit dem Anhang bekannt gemacht, daß nach dem 28. d. M. keine verfallene Pfandscheine mehr prolongirt werden können.

Karlsruhe den 2. Decbr. 1822.
Großh. Leihhaus-Commission.

(3) Karlsruhe. [Wein feil.] Bei Unterzeichnetem ist reingehaltener Wein, Faßweiß um sehr billigen Preis zu verkaufen, nemlich 1818er Kaiserstuhler und 1819er Brutheiner Gewächs, es wird auch Viertelweis davon abgegeben, soweit es die Gesetze erlauben, von Ersterem um 1 fl. 36 kr. und von Letzterem um 2 fl. das Viertel.

Christoph Vorholz, zum goldnen Adler.

(2) Karlsruhe. [Pferd feil.] Im Gasthof zum Rappen dahier, steht ein schulgerechtes Reitpferd, Fuchswallach, zwischen 6 und 7 Jahren, ohne allen Fehler, und wird Dienstag den 17. dieses Nachmittags um 2 Uhr an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung käuflich überlassen werden. Das Pferd kann bei Unterzeichnetem täglich beschaut werden. Karlsruhe den 10. Decbr. 1822.

Marbe, Gastgeber zum Rappen.

(1) Karlsruhe. [Klavier feil.] In der alten Herrengasse Nro. 17. im 2ten Stock ist ein guterhaltenes Klavierchen für einen sehr billigen Preis zu verkaufen, und ist wegen dem starken Ton desselben für Anfänger sehr zu empfehlen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

Bey Handelsmann Gesell in der neuen Waldhorngasse ist im mittlern Stock ein Logis von 2 tapezierten Zimmern entweder sogleich oder auf den 23. Januar 1823 an ledige Herren, mit oder ohne Möbel, oder an eine stille Haushaltung zu vergeben, im letztern Fall kann eine Magdkammer, Küche, Keller und Holzplatz mitgegeben werden.

Im Gasthaus zum König von Preußen sind mehrere gut möblirte Zimmer zu billigen Preisen zu vermiethen, und täglich zu beziehen.

In der Spitalstraße Nro. 65. ist ein heitzbares tapeziertes Zimmer mit Alkof, an einen ledigen Herrn mit oder ohne Bett und Möbel monatlich zu verleihen, und kann sogleich bezogen werden.

In der Adlergasse ist ein Logis für eine stille Haushaltung in einer Stube, zwey Kammern, Küche, Keller und Holzremis bestehend zu verleihen und auf den 23. April k. J. zu beziehen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren..

In der Akademiestraße Nro. 17. wird bis 23. April 1823 das obere Logis von 6 bis 8 Zimmern, nebst allen übrigen Erfordernissen, frey; auf Verlangen kann auch etwas Garten dazu abgegeben werden.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine stille Familie sucht bis 23. April ein hübsches Logis von 4 — 6 Zimmern, geräumigem Keller rc. in einem zweiten Stock zu miethen, und ist Näheres hierüber im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine stille Familie sucht auf den 23. April k. J. in der Gegend

vom Mühlburger Thor bis zur Bärengasse ein Logis von 1 Stube, Küche ꝛc. zu miethen. Wer, sagt das Comptoir dieses Blattes.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Aecker zu verleihen im hiesigen Bürgerfeld.] 1) 9 Viertel an einem Stück, welche im Ganzen oder in 2 Theilen abgegeben werden können, an der Mühlburger Straße und auf den Landgraben stoßend. 2) Ein Morgen auf den Landgraben und Beyertheimer Wäldchen stossend. 3) Ein Morgen bey dem Promenadehaus und auf den Schleifweg stossend. Das Nähere ist bey Schmidtmeister Braun zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Wirthschafts-Empfehlung.] Unterzeichneter macht einem verehrungswürdigen Publikum ergebenst bekannt, daß er seine Wirthschaft zum Russischen Hof, immer noch, wie früher fortführt; obgleich schon dieselbe für aufgehoben ausgesprengt wurde. Er bringt dieses hiemit zur Nachricht, daß eben Gesagtes gänzlich grundlos sey, und wird sich dagegen eifrigst bestreben, alle seine Freunde und Gönner, die ihn mit ihren werthen Besuchen beehren werden, durch gute und prompte Bewirthung mit Speisen und Getränken in den billigsten Preisen vollkommen befriedigen zu können. Er empfiehlt sich daher zu geneigtem Wohlwollen und bittet um recht vielen Zuspruch.

Karlsruhe den 11. Decbr. 1822.

Karl Gambs,
Wirth zum russischen Hof.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Der Unterzeichnete empfiehlt sich hierdurch, mit seinem auf das Vollständigste neu assortirten Lager von Konditoreywaaren, eingemachten, candirten, und ganz von Zucker gegossenen Früchten, Devisen, Bonbonnieres ꝛc. Essenzen zu Punsch, Bischoff und dergleichen, allen Arten von Sirup, so wie auch Liquers, unter Versicherung der billigsten Preise.

Christian Fellmeth, Konditor.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Der Unterzeichnete, neu angehende Bürger und Buchbindermeister dahier, im Hofbuchbinder Gerth'schen Hause in der langen Straße wohnend, bittet um geneigtesten Zuspruch, und versichert prompte und solide Arbeit gegen billige Bezahlung. Zugleich sind bei ihm zu haben, Schreibmaterialien durch alle Gattungen nach bestmöglichen Preisen.

Karl Reil.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter macht einem verehrungswürdigen Publikum die geziemende Anzeige, daß er sich als Sattler etablirt habe, und verspricht sowohl in Möbelarbeit wie in allen Theilen seines Fachs, prompte und billige Bedienung.

Franz Lipp, wohnhaft bey H. Hemberle, Bierbrauer, lange Straße Nro. 14.

(3) Karlsruhe. [Mieth-Antrag.] Durch den kürzlich erfolgten Tod des Handelsmanns Ernst Cnefelius dahier ist dessen Kaufladen, am Eck der Amalienstraße und der kleinen Herrengasse, nebst Wohnung ꝛc. zu vermiethen; es kann hiervon täglich Einsicht genommen, und mit der Unterzeichneten ein Accord abgeschlossen werden. Die vorhandenen Spezerey- ꝛc. Waaren können hierzu ebenfalls überlassen werden.

Karlsruhe den 12. Nov. 1822.

Rechnungsrath Cnefelius Wittwe.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichnetem sind alle Sorten Pariser Corsetten mit und ohne Elasticität, so wie ein wohlriechendes Waschwasser zur Rein- und Frischerhaltung der Haut, auch gute Mailänder Chocolade a la Vanille et à la Santé in billigsten Preisen zu verkaufen.

C. J. Ripamonti.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Blechner Wagner in der alten Herrengasse Nro. 9. sind alle Sorten fein laquirte, wie auch weiß blechene Spielwaaren zu haben, und verspricht die billigste Preise.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein noch wenig gebrauchtes ganz modernes leichtes Kapriolet mit 4 Stahlfedern, eisernen Axen, und messingenen Büchsen, steht zu verkaufen. Bei wem? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] In der langen Straße Nro. 181. bei Caffectier C. Schwab ist 1818er reines Zwetschgenwasser die Maas per 28 kr. zu haben.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichnete benachrichtigt ein verehrtes Publikum, daß diesen und den folgenden Monat, das, von mehreren Jahren her von ihr gebackene wordene beliebte Hutzelbrot, wieder von ihr gebacken wird, und man zu jeder Zeit dasselbe immer frisch bei ihr zu jeden Preisen äusserst billig haben kann. Da sie die Ehre hat von den meisten hohen Herrschaften hiesiger Residenz persönlich gekannt zu seyn, bei denen sie bei Gastereyen zur vollkommenen Zufriedenheit in der Koch- und Backkunst ausgeholfen, so darf sie wohl die bei ihr herrschende Reinlichkeit hier nicht besonders empfehlen.

M. Späth, wohnhaft in der Ritterstraße Nro. 2. dem Kanzleygebäude gegenüber.

(1) Karlsruhe. [Anfrage.] Es werden zum Unterricht eines Jungen im Rechnen 2 bis 3 Knaben gesucht, und eben so viel um Antheil an einer französischen Stunde zu nehmen. Wo? erfährt man auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichnete zeigt dem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum an, daß ich gesonnen bin, noch mehrere Mädchen im Weißnähen und allen weiblichen Arbeiten in Unterricht zu nehmen.

Fanny Rielsheimer, wohnhaft in der neuen Kronengasse Nro. 60

(1) Karlsruhe. [Dienstantrag.] Es wird eine in gesetzten Jahren stehende Weibsperson, oder kinderlose Wittwe, die lesen und Schreiben kann, als Wärterin auf Lebenszeit gesucht und wenn sie auch im Warten noch nicht ganz erfahren ist. Wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Dienstantrag.] Es wird bis Weihnachten oder Neujahr ein ordentlicher junger Bursch gesucht, der etwas von einem Pferd zu versorgen versteht, und sich zu sonstigen häuslichen Geschäften gebrauchen läßt. Im Comptoir dieses Blattes erfährt man das Nähere.

(3) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein bürgerliches Mädchen von sittsam- und eingezogenem Lebenswandel, welche vorzüglich schön Weißnähen, Sticken auch Kleidermachen und sonst in allen weiblichen Arbeiten gut bewandert ist, wünscht auf Weihnachten eine Stelle als Stubenmädchen zu erhalten, auch kann dieselbe auf Verlangen sogleich eintreten. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Fremde vom 10. bis 13. December.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Lagres, Kaufmann von Zürch. Hr. Delmer, Partikulier von Leipzig. Hr. Pitcher, Kaufm. von Darmstadt. Hr. Newhouse, Kaufmann von Mannheim. Hr. Schöll, K. Preußischer Geheimerath von Berlin. Hr. Hofmann, Kommerzienrath v. Darmstadt.

Im Kreuz. Hr. Hofer, Dr. von Heilbronn. Hr. Scheibler, Kaufmann von Eupen. Hr. Würth, Kaufm. mit Familie von Offenburg. Hr. Morstadt, Kaufmann von Lahr. Hr. Moldenhauer, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Behr, Kaufm. von Wesel.

Im Darmstädter Hof. Hr. Geiger, Doctor von Augsburg. Hr. Cucuel, Kaufmann von Lahr. Hr. Lippmann, Kaufm. von Ansbach. Hr. Lund, Secretär von Kopenhagen. Hr. Wagner, Kaufmann von Paris. Hr. Remong, Kaufm. von Straßburg. Hr. Brincours, Kaufm. von Rheims. Hr. Kreß, Kaufm von St. Gallen.

Im Zähringer Hof. Hr. Ludwig, Kaufmann von Darmstadt. Hr. Ziegler, Partikulier mit Gattin von Stuttgart.

Im Kaiser. Hr. Barth, Partikulier mit Familie von Bretten. Hr. Heiland, Lehrer von Linx. Hr. Heiland, Student von Heidelberg. Hr. Mehr, Weinhändler von Bruchsal. Hr. Sauter, Fabrikant von Achern. Hr. Siebenpfeiffer, Partikulier von Lahr.

Im goldnen Ochsen. Hr. Schneider, Kaufmann von Leonberg. Hr. Lohe, Kaufmann von Barmen. Hr. Stalf, k. bayr. Auditor von Landau.

Im Waldhorn. Hr. Meixel, Gastgeber von Baden. Mad. Bodenmüller mit Tochter von Waghäusel. Hr. Walz, Partikulier von Saarbrücken.

In der Sonne. Hr. Posselt, Kaufmann von Rheinbischofsheim. Hr. Artmacher, Kaufmann von Rheydt.

Im Ritter. Hr. Oechsle, Controlleur von Pforzheim.

In Privathäusern. Hr. Maier, Lieutenant von Bruchsal. Hr. Dreyer, Kammeralpraktikant von Kork.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 7. December 1822.

Fruchtpreis.	Karlsruhe		Durlach		Pforzheim	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter						
Neues Kernen	—	—	—	—	12	—
Altes Kernen	11	23	10	53	11	—
Waizen = =	10	—	10	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	6	24
Altes Korn	7	30	7	30	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—
Gersten = =	7	45	7	45	5	52
Haber = =	5	24	5	24	4	40
Welschkorn =	7	—	7	—	6	24
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	—	—
Linsen = = =	—	—	—	—	—	—
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—

Brodtaxe.	Karlsruhe		Durl.	
	Pf.	Lth.	Pf.	L
Ein Weck zu 1 kr. hält	—	5		6½
dito zu 2 kr.	—	10		11
Weißbrod zu 6 kr. hält	1	1	1	1
Schwarzbrod zu 6½ kr. hält	2	—		
dito zu 13 kr.	4	—		
zu 5 kr. hält	—	—	1	19
zu 10 kr. hält	—		3	6

Fleischtaxe.	Karlsr.	Durl.
Das Pfund	kr.	kr.
Ochsenfleisch	7	7
Gemeines =	—	—
Rindfleisch =	5	5
Kuhfleisch =	5	—
Kalbfleisch =	6	6
Käuplingsfl.	—	—
Hammelfl.	—	—
Schweinefl.	6	6
Ochsenzunge	8	7
Ochsenmaul	22	—
Ochsenfuß	8	8
Kalbskopf	22	16

(Virtualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 16 kr. — Schweinerschmalz 16 kr. — Butter 15 kr. Lichter, gegossene 16 kr. — Seife 14 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 5 Eyer 8 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.